Hb. 304: 1147

ALBERT EINSTEIN

Caputh bei Potsdam, den 13. Oktober 1932

Herrn Professor D. Reichinstein
Berlin-Charlottenburg 2,
Postfach 51

Lieber Herr Reichinstein!

Anbei erhalten Sie die Antwort von Herrn Moscicki. Mir erscheint dieselbe gar nicht so aussichtslos. Wenn Sie Moscicki das curriculum vitae sowie ein Verzeichnis Ihrer Arbeiten in solcher Form senden, dass er Gefallen daran findet, und wenn Sie in Ihrem Schreiben sagen dass es Ihnen nur darauf ankommt, unter bescheidenen Lebensbedingungen der Forschung dienen zu können ohne Rücksicht auf äussere Form und Rang, dann könnte etwas aus der Sache werden. Ich würde es für zweckmässig halten, wenn Sie mir Ihr Schreiben vor der Absendung zukommen liessen. Ich fürchte zwar durch diese Anregung wieder einmal Ihre Empfindlichkeit zu reizen, glaube aber doch, es in Ihrem Interesse anbieten zu sollen.

Freundlich grüsst Sie

Ihr

A. Einstein.

© ETH-Bibliothek, Zürich - Archive und Nachlässe